Inhaltsverzeichnis

Vor	wort		5		
Gele	itwort		7		
l Ei	nleitung		13		
1.1	Strafrecht als	s schärfstes Schwert des Staates	13		
1.2	Strafen als ve	erfassungsrechtliches Gebot	14		
1.3		ing als staatliche Pflicht	15		
1.4	Strafzwecke im Bereich Arbeitsschutz				
	1.4.1 Strafverfahren als Aufklärung				
	1.4.2 Strafandrohung als Damoklesschwert				
	1.4.3 Strafverfolgung als Strafe				
	1.4.3 Strafverfolgung als Strafe				
	1.4.5 Strafen als Wiedergutmachung				
	1.4.6 Strafen als Symbol				
1.5	Straftaten in Abgrenzung zu Ordnungswidrigkeiten				
1.6	Straftaten in Abgrenzung zu Ordnungswidrigkeiten Strafvermeidung durch vorbeugenden Verwaltungs-				
	Rechtsschutz				
1.7		en und Zivilgerichtsverfahren			
1.8	Das System des Arbeitsschutz-Strafrechts				
	1.8.1 Nebenstrafrecht im Arbeitsschutzrecht				
	1.8.2 Hauptstrafrecht im Strafgesetzbuch (StGB)				
2 Ne	benstrafrech	t: ArbSchG	. 29		
2.1	Voraussetzungen der Strafbarkeit				
		liches Wiederholen			
	2.1.2 Gefährdung von Leben und Gesundheit				
2.2	Adressaten d	Adressaten der Strafvorschrift			
	2.2.1 Unternehmensleiter				
	2.2.2 Gesetzliche Vertreter				
	2.2.3 "Geborene" Verantwortliche kraft Position bzw. Stellung				
		Voraussetzung 1: Entweder Betriebsleiter oder			
		Betriebsteilleiter	36		
	2.2.3.2	Voraussetzung 2: Einräumung der Leitungs-			
		funktion	36		
	2.2.4 "Gekorene" Verantwortung durch ausdrückliche				
	Beauftragung				
	2.2.4.1				
		rungsverantwortung	37		
	2.2.4.2	Voraussetzung 2: Ausdrücklichkeit der			
		Beauftragung	38		

3 Ne	benstrafrecht: Beispiele Arbeitsschutzverordnungen				
3.1	ArbStättV				
3.2	BetrSichV				
3.3	GefStoffV i. V. m. ChemG				
3.4	BauStellV				
3.5	BioStoffV				
4 Ne	benstrafrecht: Beispiele anderer Arbeitsschutzgesetze				
4.1	MuSchG				
4.2	JArbSchG				
4.3	ArbZG				
4.4	Lenk- und Ruhezeitvorschriften				
5 Ha	uptstrafrecht: StGB				
5.l	Die Straftatbestände				
	5.1.1 Fahrlässige Körperverletzung und Tötung				
	5.1.2 Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion				
	5.1.3 Baugefährdung (§ 319 StGB)				
	5.1.4 Beeinträchtigung von Unfallverhütungs- und				
	Nothilfemitteln				
5.2	Verantwortung für Tun				
5.3	Verantwortung für Unterlassen: Garantenstellung				
	5.3.1 Erste Voraussetzung: Aufgaben-/Positionsübernahme				
	5.3.1.1 Entscheidend: tatsächliche Übernahme				
	5.3.1.2 Schriftform ist <i>keine</i> Voraussetzung				
	5.3.1.3 Pflichtenende bei Postenabgabe				
	5.3.2 Zweite Voraussetzung: Befugnisse				
	5.3.2.1 Stabsfunktion mit Unterstützungsaufgabe				
	(Betriebsbeauftragte)				
	5.3.2.2 Linienfunktion mit Durchführungspflicht				
	5.3.3 Die in der Unternehmenshierarchie ("Linie") Verant-				
	wortlichen				
	5.3.3.1 Fachverantwortung jedes Mitarbeiters				
	5.3.3.2 Personalverantwortung bzw. Fürsorgepflicht der				
	Vorgesetzten				
	5.3.3.3 Bereichs- bzw. Leitungsverantwortung des				
	Managements				
	5.3.4 Zurechnung				
	5.3.5 Garantenstellung aus gefährlichem Tun (Ingerenz)				
	5.3.6 Strafmilderung (§ 13 Abs. 2 StGB)				
5.4	Pflichtverletzung				
	5.4.1 Verletzung allgemeiner Sorgfaltspflichten				
	5.4.2 Verstöße gegen konkrete Vorschriften				
	5.4.2.1 Rechtsvorschriften				
	5.4.2.2 Technische Regeln				

	5.4.3 Strafrec	htlich relevante Sorgfaltspflichten + Pflichtver-		
		en	98	
	5.4.3.1	Übernahmeverschulden	98	
	5.4.3.2	Einschaltung von Experten	100	
	5.4.3.3	Organisations- bzw. Vorgesetztenplichten	101	
	5.4.3.4	Gefährdungsbeurteilung	102	
	5.4.3.5	Rechtserkundigungspflicht	105	
	5.4.3.6	Berücksichtigung von Anleitung des Herstellers	109	
	5.4.3.7	Auswahlverschulden (Personen)	110	
	5.4.3.8	Übergabeverschulden (Gegenstände und		
		Substanzen)	111	
	5.4.3.9	Anweisung sicherheitsgerechter		
		Arbeitsweise/Tätigkeit	112	
	5.4.3.10	Abbruch bei zu großen Gefahren (Stopp-		
		Grundsatz)	113	
	5.4.3.11	Nutzung von (technischen) Sicherheitsein-		
		richtungen	114	
	5.4.3.12	Nutzung von (persönlicher) Schutzausrüstung	115	
	5.4.3.13	Sicheres Arbeitsmittel	116	
	5.4.3.14	Bestimmungsgemäße Nutzung eines		
		Arbeitsmittels	116	
		Sichere Arbeitsweise	117	
		Sichere Arbeitsumgebung		
		Implementierung der Schutzmaßnahmen		
		TOP-Prinzip gemäß BetrSichV		
		STOP-Prinzip gemäß GefStoffV		
	5.4.3.20	Abwägung/Wertung	122	
		Betriebsanweisung		
	5.4.3.22	Ein- und Unterweisung	125	
	5.4.3.23	Beratungs-, Informations-, Hinweis- bzw.		
		Warnpflicht		
		Hinwirkungs- und Überzeugungspflicht		
		Kontrolle/Überwachung		
		Prüfung von Arbeitsmitteln oder Einrichtungen		
	5.4.3.27	Aufmerksamkeit/Achtsamkeit	132	
	5.4.3.28	Durchsetzen bzw. Einschreiten	133	
	5.4.3.29	Koordination bzw. Fremdfirmenmanagement	135	
		Vertragserfüllung		
5.5	Fahrlässigkeit = Verschulden			
	5.5.1 Erkenn	5.5.1 Erkennbarkeit		
	5.5.1.1	Grundlagen	140	
	5.5.1.2	Aussagen in den Fällen in Teil 6	141	
	5.5.1.3	Insbesondere: Handlungspflichten bei "Anlass"	144	

	5.5.2 Vermei	dbarkeit	. 147			
	5.5.2.1	Technische Möglichkeit der Unfall- bzw. Schadens-				
		verhinderung	. 147			
	5.5.2.2	Personelle Befugnisse zur Verhinderung des				
		Schadens bzw. Unfalls				
	5.5.2.3	Aussagen in den Fällen in Teil 6	. 148			
6 Ger	ichtsurteile	aus der Rechtsprechungspraxis	159			
Fall 1		plosion am Dümmersee				
Fall 2	Bäckerei und Brandverletzungen					
Fall 3		am Bahnhof Kochel				
Fall 4	00	<u> </u>				
Fall 5	_	,				
Fall 6		explosion Heidelberg				
Fall 7	Bauschaumexplosion St. Ingbert 20					
		ne				
		Baugrube Tübingen				
		Baugrube Tuttlingen				
Fall 11	Einstürzende	e Hohlwände Aachen	. 225			
		Unfall wegen fehlender Schutzeinrichtung				
		unfall Ilsfeld				
		unfall Wanderzirkus				
		Dillingen				
		Freudenstadt				
Fall 17	Gerüststurz S	Stuttgart	. 245			
Fall 18	Holzsplitter i	m Turnhallenboden	. 255			
		ngsunfall Mühldorf				
Fall 20	Klettergerüst	im Kindergarten	. 262			
Fall 21	Kohlenmond	oxidvergiftung durch fehlende Atemschutzmaske	. 268			
Fall 22	Kraninstands	setzung mit herabstürzender Hubtraverse	. 274			
		xplosion in der Schule in Alsdorf				
		inigung und Vergiftungstod				
		regat und Gabelstaplerunfall				
		ontage mit abstürzendem Stahlträger				
		fall beim Badetag in Görlitz				
		Hochzeit Kirche				
		Malerarbeiten Umspannwerk				
		Reinigungsarbeiten Garage				
Fall 31	Sturz beim P	arkhausneubau	. 321			
Fall 32	Sturz beim A	bbau der Stahlhalle für das Weingut	. 326			
Fall 33	Wärmematte		. 333			
	_					
	vortverzeicl		385			